



VISION 2030



PROTOKOLL

Arbeitsgruppe
MOBILITÄT
Workshop 2

12. JUNI 2018

AGENDA

- Agenda des 2. Arbeitsgruppen – Meetings Mobilität
 - Fotorückblick auf Workshop 2 der Arbeitsgruppe MOBILITÄT
 - Themen – Cluster
 - Ziele & Visionen – Konkretisierungen
-
- Termin- & Kontaktinfos

- Die 6 Themen der Arbeitsgruppe Mobilität:
 - ❖ **Radfahren** (Alltag, Beruf, Einkaufen, Radlgrundnetz, E-Bike, Ladestationen,...)
 - ❖ **Fußgänger** (Freie Bewegungsflächen, Zentren, Sicherheit, barrierefrei, für Kinder, für Senioren,...)
 - ❖ **Zugänglichkeit** (Beschilderung, Leichte Sprache, Erreichbarkeit, barrierefrei,...)
 - ❖ **Mobilitätsbedarf Schulen** (Buspläne, Zugpläne, autofreie Bereiche, Parkplätze, Fußwege für Kinder,...)
 - ❖ **Parken** (Bedarf für 2030, Potentiale, Parkraum – Bewirtschaftung, ...)
 - ❖ **ÖFFIS** (Verbindungen in der Region, Knotenpunkte Schulen, Großbetriebe,...)
 - ❖ **Wirtschaft & Mobilität** (Anforderungen an Schwerverkehr, Anbindung an Bahn / Autobahn,...)

- Nachschärfen / Clustern der Themen

- Radfahren
- Parken
- ÖFFIs
- (die vier weiteren Themen werden beim Termin im September 2018 bearbeitet)

Workshop Mobilität 2 FOTORÜCKBLICK



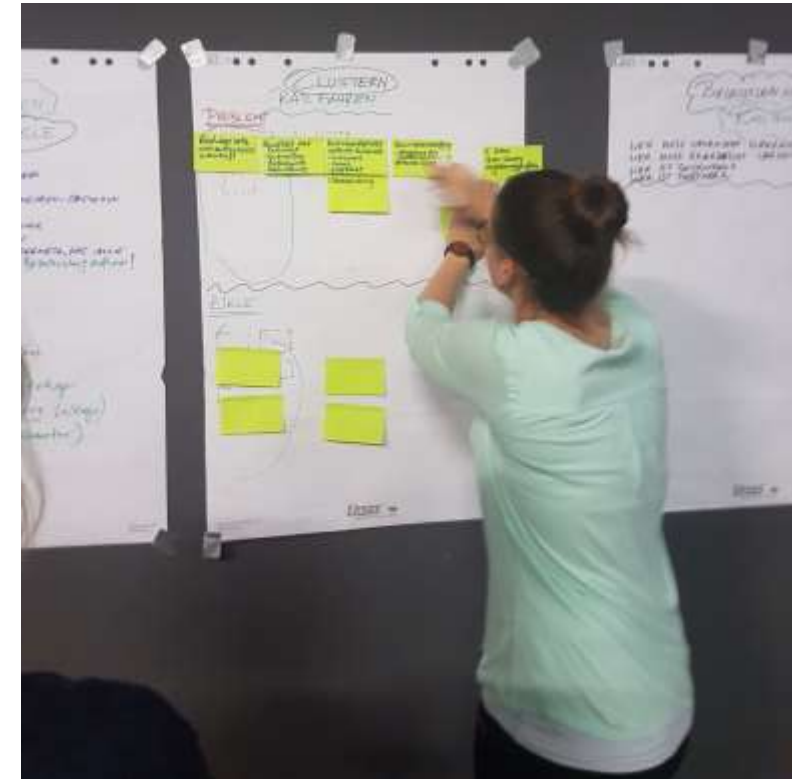
MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Workshop Mobilität 2 RÜCKBLICK



Workshop Mobilität 2 RÜCKBLICK



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Österreichischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hauptstrategie
des Europäischen Grünen
Belegs



Zu wenig Ladestationen für E-Bikes

Vorhandene Radwege sind nicht sichtbar (markiert am Boden, keine gesonderte Farbe)

Fehlende Radwege in den Umlandgemeinden

Schlechte Qualität der Radabstell-Plätze (Menge & Qualität)

Kein Bike-Sharing / E-Bike Sharing



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäisches
Landwirtschafts- und
Ruralentwicklungsfonds
des Europäischen Rates
Hierarchisches Programm
des Europäischen Rates
zur Entwicklung des
ländlichen Gebiets



Vorrang für Radfahrer

Durchgängige Rad-Highways von Umlandgemeinden nach Amstetten

Sichere & Überdachte Radabstellplätze in der gesamten Region

Bike - Sharing System

Sichtbares und am Boden markiertes Radwegenetz das alle Gemeinden der Region verbindet

Viele Ladestationen für E-Bikes



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



RADWEGE / NETZ: ZIELE & MASSNAHMEN

- Lückenloses, vernetztes Radwege - Netz in der Region
- Qualität der Radwege: beleuchtet, markiert, baulich getrennt von Straßen
- Beschilderung / Leitsystem: durchgängige, qualitative Beschilderung
- Erstellen eines Zeitplans für die flächendeckende Umsetzung
- Festlegen der zuständigen Organisation, die das Projekt zentral koordiniert und abwickelt



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Thessaloniki
Landwirtschaftsministerium für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hauptverband European
des ländlichen Gebiets



RAD ABSTELLPLÄTZE: ZIELE & MASSNAHMEN

- Qualitative Abstellplätze bei Betrieben, Schulen, Behörden und an zentralen Punkten in allen Gemeinden in großer Zahl
- Überdachung der Abstellplätze an den großen und zentralen Abstellplätzen
- Absperrbare Abstellplätze mit Überwachung und Beleuchtung: Sicherheit!



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Kernaktion
Länderrückbau durch
die Förderung der
ländlichen Räume
Hier in der Region
des Niederrhein-Gebiets



E-Bikes: ZIELE & MASSNAHMEN

- Installation eines E-Bike – Leihsystems
- Flächendeckendes E-Bike Ladestationen – Netz
- Abstimmung in der Region über gemeinsame Ladeanschlüsse bzw. Adapter für die gängigsten Modelle
- Aufbau eines Netzes von Service-Stationen ev. mit Handelspartnern
- Erstellen eines Zeitplans zur Umsetzung
- Festlegen der zuständigen Organisation für die Organisation und Koordination der Umsetzung



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hilft in der Umsetzung
des ländlichen Codebooks



BEWUSSTSEINSBILDUNG: ZIELE & MASSNAHMEN

- Bewusstseinsbildung in Schulen / Kigas: Entwickeln von Projekten, Elternvorträge, Infos und Aufklärung von Pädagogen
- Bewusstseinsbildung in Unternehmen: Entwickeln von Projekten, Infomaterial für Mitarbeiter, Entwickeln von Incentives für Rad fahrende Mitarbeiter
- Entwickeln einer Kampagne „Radfahrende Region“ mit Öffentlichkeitsarbeit, Kick-off- Veranstaltungen,...
- Festlegen eines Umsetzungszeitplans
- Festlegen einer Organisation, die Koordination und Umsetzung leitet.



- Park & Ride muss frei bleiben für Bahnnutzer
- Halten & Parken vor Schulen
- öffentl. Verkehr in den Umlandgemeinden zu schlecht ausgebaut
- Parkplätze werden falsch genutzt (Dauerparker)
- Park & Drive Oiden Amstetten West zu klein
- Keine Abstellmöglichkeit für Fahrräder im Zentrum



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa
in ländliche Gebiete



- Plattformen für Fahrgemeinschaften bilden bzw. vorhandene stärken und kommunizieren
- Radabstell-Plätze statt PKW - Parkplätze
- Autofreie Zonen um Bildungseinrichtungen
- Car - Sharing Modelle anbieten & intensivieren
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Shuttle - Dienste zwischen Frequenzknoten
- Mehr E-Park- & Ladeplätze
- Rent & Drive Zentren für Fahrräder / E-Bikes und andere alternative Mobilitäts-Formen
- Bessere Vernetzung & Abstimmung des öffentlichen Verkehrs mit Individualverkehr



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier fördert Europa
die ländlichen Gebiete



PARK & RIDE / DRIVE: ZIELE & MASSNAHMEN

- Ausbau von PARK & DRIVE Plätzen in der Region um Fahrgemeinschaften zu unterstützen
- Digitale Systeme für freie Parkplätze für Park&Ride/Drive
- Überwachung / Bewirtschaftung der PARK & RIDE Anlagen: Nutzung nur / bevorzugt für Bahn/Öffi – Nutzer
- Kosten-freie / -reduzierte Nutzung von PARK & RIDE Plätzen für Monats- / Jahreskarten Besitzer
- Gute Pricing – Modelle für Park & Ride Nutzer, wenn mehr als 1 Person im Auto sitzt.
- Festlegen des Umsetzung Zeitplans und der abwickelnden Organisation



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



PARKEN MIT KFZ: ZIELE & MASSNAHMEN

- Zu wenig Parkplätze für Mitarbeiter in den Zentren
- Kunden wollen vor / in der Nähe der Shops parken können d.h. Dauer- & Langzeitparker müssen weg
- Möglichkeiten schaffen in der Stadt mit einem Parkplatz mehrere Ziele zu erreichen (z.B.: Bummelzug zwischen CCA, Hauptplatz Krankenhaus, Bahnhof, Wienerstraße und Bad / Pölzhalle...)
- E-Park- & E-Ladebereich ausbauen.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



PARKRAUM - BEWIRTSCHAFTUNG: ZIELE & MASSNAHMEN

- Steuerung der Parkdauer in Kurzparkzonen: 1. halbe Stunde / Stunde ist sehr billig, dann wird es massiv teurer-> keine Langzeitparker
- Bewirtschaftung und Überwachung der Park & Ride Anlagen; Dauerparker können entfernt werden und es bleibt mehr Platz für Bahnfahrer
- Digitalisierung der Parkraum – Bewirtschaftung und der P&R Anlagen
- E-Park- & E-Ladebereich ausbauen.
- Erstellen eines digitalen Park-Leit-Systems
- Festlegen eines Umsetzungszeitplans und der zuständigen Organisation



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier werden Sie zur
Entwicklung des
ländlichen Gebietes



SHARING: ZIELE & MASSNAHMEN

- Fahrgemeinschaften bekannt machen, Plattformen und Apps gründen und unterstützen
- Car-Sharing anbieten & ausbauen – auch in Koop mit regionalen Unternehmen
- Finanzielle Anreize für Pool – Autos schaffen
- Rent & Drive für E-Autos / E-Bikes / E-Scooter mit regionalen Unternehmen entwickeln und anbieten



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



- unattraktive bzw. keine Busverbindungen für Berufstätige
- ÖFFis sind nur im Schultransport aktiv
- zu viele parallele Angebote & verschiedene Träger (ÖBB; Bus, Mosti)
- Wenig attraktives ÖFFi Angebot im Umland
- Zu teure Öffis
- Zu unflexibel



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



- ÖFFI Verbindungen müssen ganzjährig in Betrieb sein
- Seilbahnen und andere Alternativen andenken
- Förderung von privaten Fahrvereinen
- Angebot schafft Nachfrage: Ausbau der ÖFFIs
- Taktung & Abstimmung der Öffis optimieren z.B.
 Mobilitäts - APP
- Autonome selbstfahrende Busse
- Öffis orientieren sich nach Bedarf (Algorithmus) über ein
 Leitsystem
- Bewusstseinsbildung



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



BUSSE UND SCHULVERKEHR: ZIELE & MASSNAHMEN

- Die Linien des öffentlichen Busverkehrs sollen ganzjährig geführt werden (Schulferien)
- Das Angebot Richtung Bahn und Zentren muss dichter und kundenorientierter werden: Angebot schafft Nachfrage
- Die Schulbeginn Zeiten müssen mit dem öffentlichen Verkehr – vice versa – abgestimmt werden
- Verbesserung und Fahrplanverbesserungen City Bus und AST (Einbindung der großen Dienstgeber und Abstimmung mit Öffi-Bussen und Bahn.
- Festlegen eines Umsetzungszeitplans und der zuständigen Organisation

PRIVATE INITIATIVEN: ZIELE & MASSNAHMEN

- EMIL – System: Analyse ob für weitere Orte in der Region denkbar
- Unterstützen und Schaffen von Mitfahr – Apps & Plattformen
- Analyse und Prüfen des IST Systems (Korneuburg, Waidhofen,... Graz)
- Festlegen eines Umsetzungszeitplans und der zuständigen Organisation

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



DIGITALE SYSTEME: ZIELE & MASSNAHMEN

- Prototypen – Projekte mit selbstfahrenden Bussen organisieren
- Projekte mit sich selbst organisierenden Systemen anstoßen
- Online Dienste / Apps für die einfache online Buchung der Öffis initiieren (Bahn, Bus, E-bike mit einem Mausklick)
- Festlegen eines Umsetzungszeitplans und der zuständigen Organisation

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



NÄCHSTER TERMIN: 2. Oktober 18:30 Uhr

Vortragsabend / Info-Workshop

Terminbestätigung und Ort folgen

Ansprechpartner

Peter Brandstetter

LEADER Region TV Moststrasse

M: peter.brandstetter@moststrasse.at

T: 0680 32 46 104



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier verbindet Europa die
Landwirtschaft

